
14711/J XXVII. GP

Eingelangt am 29.03.2023

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mario Lindner, Julia Herr, Genossinnen und Genossen,
an das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

betreffend **Österreichs Beitrag gegen das Aussterben der Wombats**

In den 1930er-Jahren ist der Tasmanische Tiger in Australien ausgestorben. Derzeit droht dem Tasmanischen Teufel durch eine Art ansteckende Krebserkrankung ein ähnliches Schicksal. Deshalb werden diese Tiere nun in Tiergärten und Aufzuchtstationen gehalten, um später eine Auswilderung gesunder Individuen zu ermöglichen. Damit soll das Überleben der "Teufel" gesichert werden.

Das Wombat befindet sich aufgrund einer Räude (Krankheit) und vieler "Roadkills" (Straßenverkehrs-Opfer) auf einem ähnlichen Weg. Von einer der drei Wombat-Unterarten leben sogar - laut unterschiedlicher Schätzungen - nur noch rund 100 bis 300 Exemplare. Die australische Regierung hat im Herbst 2022 insgesamt 110 Arten und 20 Regionen von besonders hohem Naturwert unter speziellen Schutz gestellt, darunter auch das Wombat. Diese gelten seither offiziell als "gefährdete Art".

Bisher beteiligt sich Österreich nicht an europäischen Wombat-Zuchtprogrammen. Im Tiergarten Schönbrunn, der sich in Bundeseigentum befindet, wird im Gegensatz zu den Zoos in Prag, Kopenhagen oder Hannover kein Beitrag zum Schutz dieser Tiere geleistet. Zumindest bisher, denn eine Gruppe engagierter Bürger*innen hat die Bundesregierung im Jänner 2023 mittels Petition zum Handeln aufgefordert – damit auch Österreich einen Beitrag gegen das Aussterben der Wombats leistet.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wurde vom staatlichen Tiergarten Schönbrunn, für den Ihr Ressort zuständig ist, die Möglichkeit einer Ansiedelung von Wombats ähnlich anderen europäischen Tiergärten geprüft?
 - a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
 - b. Wenn nein, warum nicht?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

2. Finden seitens Ihres Ressorts Gespräche mit dem BMSGPK hinsichtlich einer allfälligen Adaptierung der Zuchtbestimmungen von Wombats durch die 2. Tierhaltungsverordnung statt?
 - a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
3. Spricht sich Ihr Ressort für eine rasche Ansiedlung von Wombats im Tiergarten Schönbrunn oder anderen österreichischen Tiergärten aus?